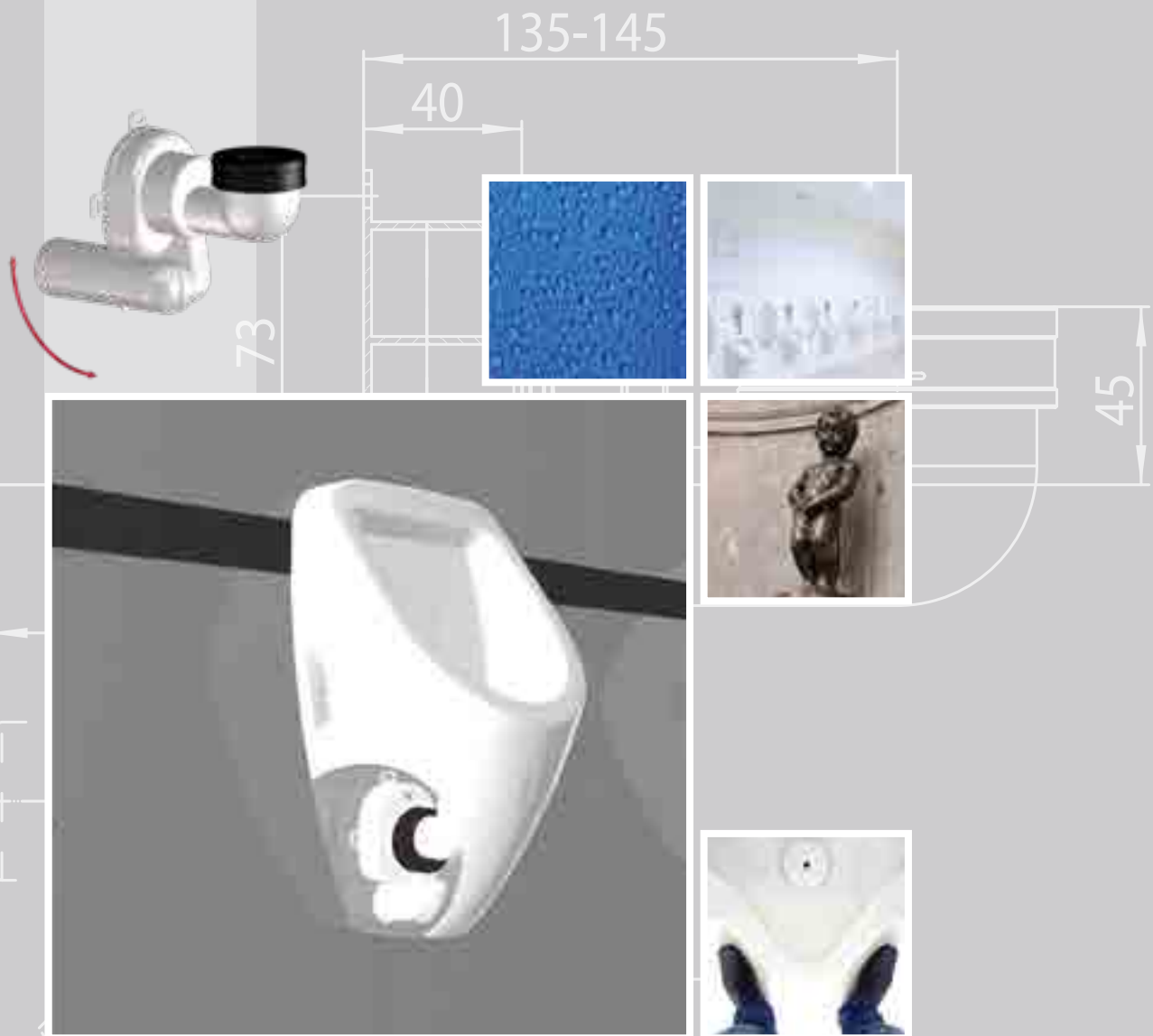




SIPHONS ABLÄUFE



225

80

F = 1

HL Siphons

100 9. Urinale

9



DN50
DN40

HL Urinal-Siphons

Grundsatzinformation zu Planung und Ausführung

Aufgrund des geringeren Wasserverbrauchs haben sich in den letzten Jahren Urinalanlagen auf Basis des sogenannten Absaugprinzips durchgesetzt. Im Folgenden wollen wir die zu diesem Kapitel gehörenden Begriffe kurz umreißen:

▲ Absaugsiphon

Da Urinalanlagen meistens im öffentlichen Bereich vorzufinden sind, müssen die Siphons gegen unbefugte Manipulation geschützt werden. Deshalb sind die Keramiken so konstruiert, dass sich alle Funktionsteile hinter der Schale befinden. Dadurch sind sie jedoch wesentlich schwerer zu reinigen. Umso mehr Wert muss deswegen auf eine Selbstreinigung des Siphons gelegt werden. Dies wird durch geringe Querschnitte im Siphon und einer daraus resultierenden hohen Fließge-

schwindigkeit erreicht. Der Siphon wird „planmäßig“ abgesaugt. Für den notwendigen Geruchverschluss muss nach dem Spülvorgang das in der Schale verbliebene Restwasser sorgen. Hierfür dürfen allerdings nur speziell nach Norm geprüfte Absaugsiphone verwendet werden, um den gewünschten Absaugeffekt sicherzustellen. Der Urinalsiphon HL430 entspricht der Norm. Zudem wird die Funktionsfähigkeit jährlich von einer unabhängigen Prüfanstalt fremdüberwacht.

▲ Spülmenge

In der Regel werden Urinalanlagen mit elektronischen Steuerungen betrieben. Dabei kann die Mindestspülmenge einreguliert werden. Mindestspülmengen bei HL: HL431 und HL432: 1,5 l für einen Spülvorgang, bei HL430: 1 l pro Spülvorgang.

▲ Verlegung durch Urinstein

Aus ökologischen wie ökonomischen Gründen geht der Trend zu immer geringeren Wassermengen. Allerdings: Je geringer die Spülmenge, desto wahrscheinlicher wird das Verstopfen des Siphons oder des Ablaufrohrs. Dadurch verringert sich auch der Reinigungsintervall.

▲ Drehgelenk

Der patentierte schwenkbare Abgangsstutzen ermöglicht einen spannungsfreien Anschluss an senkrechte und waagrechte Ablaufleitungen.

Relevante Normen / Richtlinien

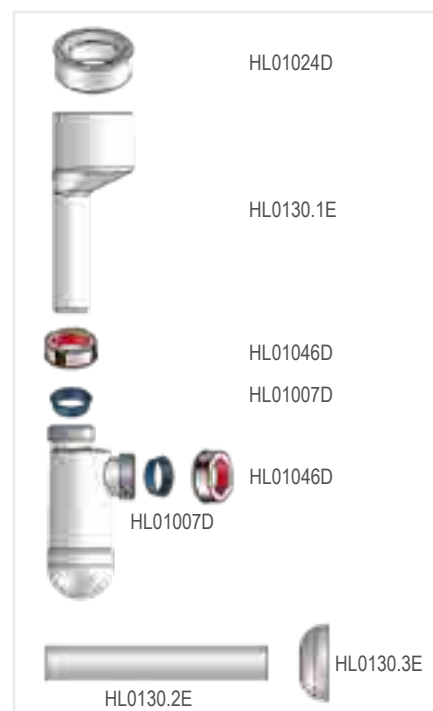
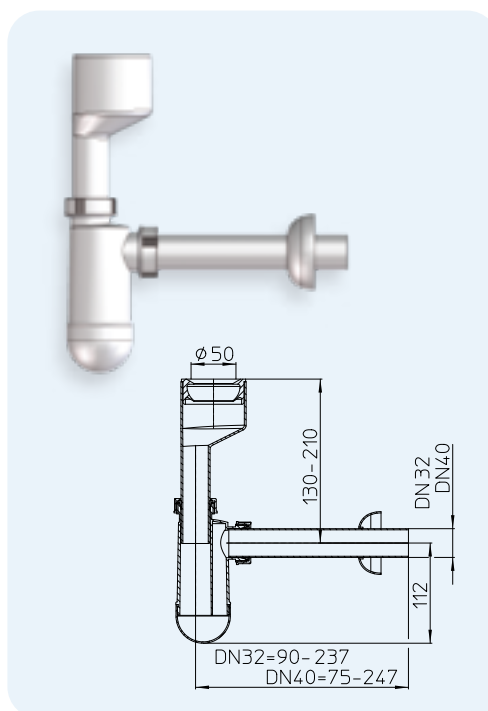
DIN 13407 Wandhängende Urinale
DIN 19541 Geruchverschlüsse für besondere Verwendungszwecke
DIN 1380 Urinalanschlussstücke – Anforderung und Prüfung

HL Urinal-Siphons – Produkte – Daten

HL130 Urinalsiphon

Daten

Material	PP
Anschluss	Ø 50 ± 2 mm
Abgang	HL130/30: DN32 HL130/40: DN40
Ablaufleistung	0,7 l/s
Norm	DIN 19541, DIN 1380
Empfohlen für	Urinale mit senkrechtem Abgangsstutzen
Zusatzinformation	höhenverstellbares Tauchrohr, Anschlussmanschette und Rosette

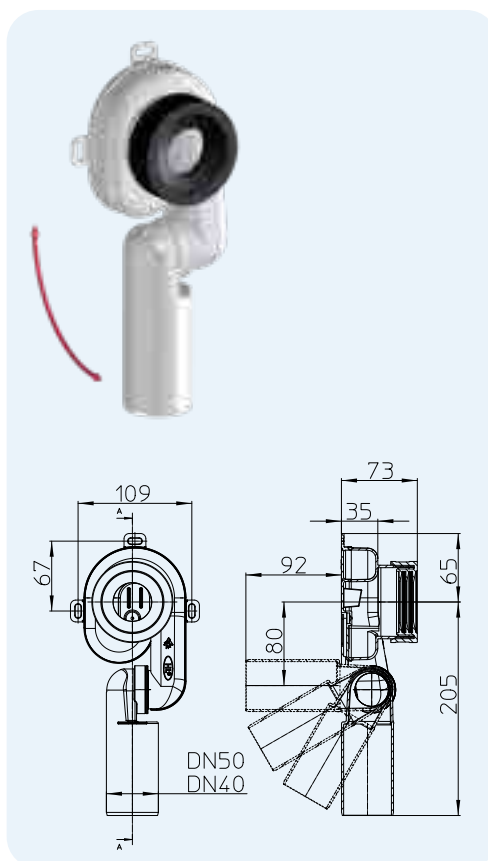


HL-Nr.	Dimension	Gewicht	EAN	Stk./Verp.
130/30	DN32	260 g	+301300	1
130/40	DN40	265 g	+013043	1

HL430 Urinal-Absaugsiphon

Daten

Material	PP
Anschluss	Ø 50 ± 2 mm
Abgang	HL430/40: DN40 HL430/50: DN50
Ablaufleistung	0,6 l/s
Norm	EN 13407, DIN 19541, DIN 1380
Empfohlen für	Absaugurinale mit innen liegendem Abgang und > 1 l Spülmenge
Zusatzinformation	schwenkbarer Ablaufstutzen (0° bis 90°) und Steckdichtung

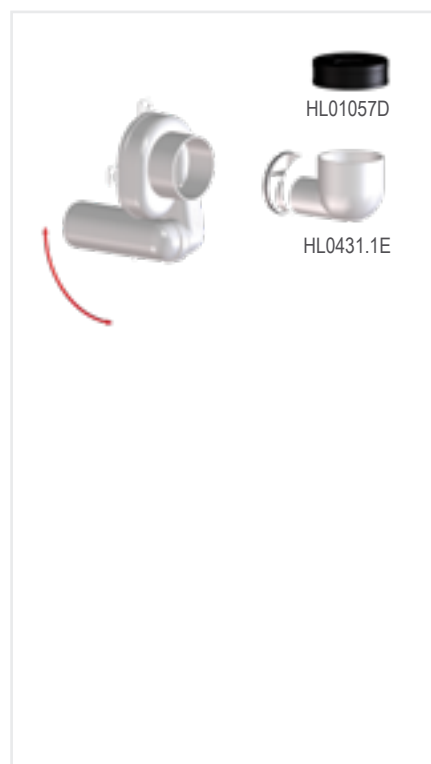
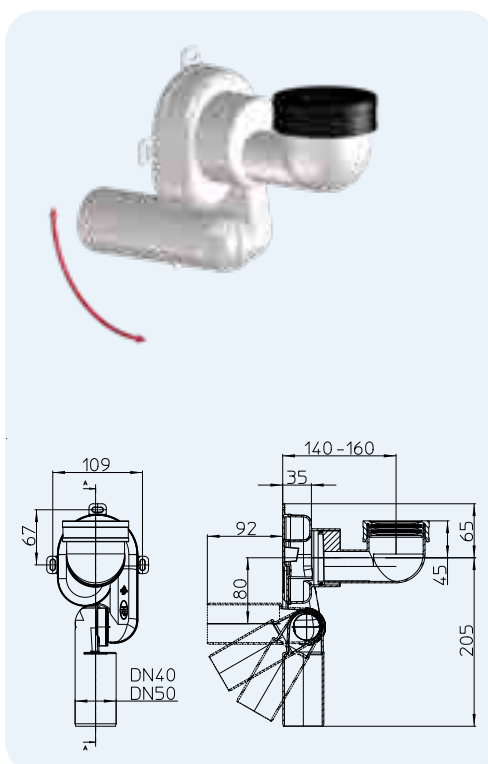


HL-Nr.	Dimension	Gewicht	EAN	Stk./Verp.
430/40	DN40	180 g	+304301	10
430/50	DN50	185 g	+314300	10

HL431 Urinal-Absaugsiphon

Daten

Material	PP
Anschluss	Ø 50 ± 2 mm
Abgang	HL431/40: DN40 HL431/50: DN50
Ablaufleistung	0,7 l/s
Norm	EN 13407, DIN 19541, DIN 1380
Empfohlen für	Absaugurinale mit innen liegendem senkrechtem Abgang
Zusatzinformation	stufenlos schwenkbarer Ablaufstutzen (0° bis 90°) und Steckdichtung



HL-Nr.	Dimension	Gewicht	EAN	Stk./Verp.
431/40	DN40	250 g	+000777	10
431/50	DN50	260 g	+000791	10

